

Keratokonjunktivitis epidemica

Hochinfektiöse virale Bindehautentzündung

Erreger: Adenovirus (weltweit verbreitetes Virus)

Übertragungswege:

- Durch Schmierinfektion
 - von Mensch zu Mensch, insbesondere über die Hände
 - über kontaminierte (mit dem Virus verunreinigte) Gegenstände
 - durch kontaminiertes Schwimmbadwasser
- In seltenen Fällen auch Tröpfcheninfektion möglich

Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung: 5 bis 12 Tage

Ansteckungsfähigkeit: Eine Ansteckung ist **sehr leicht** möglich so lange das Virus in Sekreten nachweisbar ist, vor allem in den ersten 2 Wochen der Erkrankung.

Krankheitsbild:

- Plötzlicher Beginn mit Rötung, ringförmiger Bindehautschwellung und Lymphknotenschwellung.
- Lichtscheue, Tränenfluss, Fremdkörpergefühl, Juckreiz, Absonderung von Eiter.
- Tritt in allen Altersgruppen auf.
- Heilt in der Regel in 2 bis 4 Wochen ab. Hinterlässt keine Immunität.
- Leichte Hornhauttrübungen können noch längere Zeit nachweisbar sein.

Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung:

- Sorgfältige Beachtung der persönlichen Hygiene um Schmierinfektionen zu vermeiden.
- Häufiges Händewaschen, benutzen von Einmalhandtüchern
- Mehrfache Benutzung eines **viruswirksamen** Händedesinfektionsmittel.
- Reiben in den Augen vermeiden.
- Augen-Make-up nicht gemeinsam benutzen.
- Sachgerechter Umgang mit verordneten Medikamenten.
- Infizierte Kinder sollten eine Gemeinschaftseinrichtung dann wieder besuchen, wenn nach entsprechender Behandlung eine Besserung eingetreten ist.

Gesetzliche Bestimmungen:

Meldepflicht nach § 6/7 IfSG besteht

- für das **Labor**, wenn ein direkter Nachweis von Adenoviren im Konjunktivalabstrich erfolgt ist;
- für den **Arzt**, das gehäufte Auftreten nosokomialer Infektionen, bei denen ein epidemischer Zusammenhang wahrscheinlich ist oder vermutet wird.